

Ressort: Politik

Lammert wegen Lohnungleichheit über Wirtschaft verärgert

Berlin, 01.04.2015, 07:08 Uhr

GDN - Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) empfindet es nach eigenen Worten als Ärgernis, dass der Staat anstelle der Tarifpartner für gleiche Löhne für Frauen und Männer sorgen muss. Er rechne mit einem solchen Gesetz und habe nur ein "begrenzttes Verständnis" für die Klagen der Wirtschaft, sagte er der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Mittwochausgabe).

"Wenn es über einen langen Zeitraum keine signifikante Veränderung gibt wie auch bei der Berücksichtigung von Frauen in Führungspositionen, muss der Gesetzgeber irgendwann sagen: Ende der Veranstaltung", erklärte Lammert. Wenn es nachweislich unterschiedliche Bezahlung bei gleichen Tätigkeiten gebe, könne ein demokratisch verfasster Rechtsstaat das nicht in Ordnung finden. "Dann kann es nur um die Frage gehen, wie die Ungerechtigkeit beseitigt wird", erklärte Lammert. Er erinnerte daran, ein Entgeltgleichheitsgesetz sei Bestandteil der Koalitionsvereinbarung. "Es wird genauso auf den Weg gebracht wie andere Vorhaben: Mindestlohn, Mütterrente oder Maut. Jedes Mal gibt es Befürworter, Skeptiker und Gegner."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52341/lammert-wegen-lohnungleichheit-ueber-wirtschaft-veraergert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619